

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 21 (1903)  
**Heft:** 93

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Prais einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Jahre 1902. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses: Mouvement dans l'année 1902. — Portland (Oregon): Bericht des Schweiz. Konsuls, Herrn Karl Bircher, über das Jahr 1902. — Deutsche Tuberkulose-Heilstättenbehandlung. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern.*

1903. 6. März. Die Firma **J. Roth** in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 999, und 1898, pag. 17) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «J. Roth's Wittve».

Inhaberin der Firma **J. Roth's Wittve** in Bern ist Witwe **Anna Roth**, geb. **Biber**, von **Horgen** (Kt. Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission, Kolonialwaren und Landesprodukte. Geschäftslokal: Hirschengraben 10. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Roth» und erteilt Prokura an **Jean Roth**, von **Horgen**, Kt. Zürich, in Bern.

*Bureau Frutigen.*

5. März. Inhaber der Firma **Pension Hari** zum **Schlegeli** in **Adelboden** ist **Johann Hari**, **Christians** sel., auf dem **Schlegeli**, von und im **Adelboden**. Natur des Geschäftes: Betrieb der **Pension Hari** auf dem **Schlegeli**.

*Bureau Nidau.*

5. März. Die **Aktien-Küsergesellschaft Hermrigen-Merzligen** in **Hermrigen** (S. H. A. B. vom 25. Februar 1886) hat in ihrer Versammlung vom 23. Mai 1892 ihren Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: als **Präsident** **Johann Batschelet**, **Jbs. sel.**, von und zu **Hermrigen**; als **Sekretär** und **Kassier**: **Fritz Sorgen**, von und zu **Hermrigen**; und als **Vizepräsident**: **Fritz Müri**, von und in **Hermrigen**.

5. März. Die **Aktien-Küsergesellschaft Hermrigen-Merzligen** in **Hermrigen** (S. H. A. B. vom 25. Februar 1886) hat in ihrer Versammlung vom 19. April 1896 an Stelle des **Joh. Batschelet** zum **Präsidenten** gewählt: **Fritz Batschelet-Salchli**, von und in **Hermrigen**.

5. März. Die **Aktien-Küsergesellschaft Hermrigen-Merzligen** in **Hermrigen** (S. H. A. B. vom 25. Februar 1886) hat in ihrer Versammlung vom 10. November 1901 an Stelle des **Fritz Batschelet** als **Präsidenten** gewählt **Johann Batschelet**, **Jbs. sel.**, von und zu **Hermrigen**.

*Bureau Wangen.*

5. März. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Wangen** hat sich mit Sitz in **Wangen** a. **Aare** eine **Aktiengesellschaft** gebildet, welche zum Zwecke hat: 1. Die **Erwerbung** und **Ausnützung** der vom **Regierungsrat** des **Kantons Bern** den **Einwohnergemeinden Wangen, Wiedlisbach, Walliswil-Wangen, Walliswil-Blipp, Bannwil** und **Gränen** am 6. Juli 1898 erteilten, von diesen später mit **Genehmigung** des **Regierungsrates** des **Kantons Bern** vom 3. Juli 1899 auf die **deutsche Gesellschaft für elektrische Unternehmungen** in **Frankfurt a. M.** übergegangenen **Bewilligung** zur **Anlage** eines **Wasserwerkes** an der **Aare** bei **Wangen** a. **A.**, nebst allen **hiermit** **zusammenhängenden Rechten** und **Verpflichtungen**; 2. die **Erwerbung** und **Ausnützung** der **bis jetzt** **ausgeführten Bauten** und **Arbeiten**, welche die **deutsche Gesellschaft** für **elektrische Unternehmungen** behufs **Nutzbarmachung** der **Wasserkräfte** der **Aare** bei **Wangen** a. **A.** **veranlasst** hat; 3. der **Eintritt** in den **zwischen** der **deutschen Gesellschaft** für **elektrische Unternehmungen** in **Frankfurt a. M.**, **Elektrizitätswerk Wangen** a. **A.** **einerseits** und der **Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft** **vormalis** **V. Labmajer & Co.**, in **Frankfurt a. M.** **andererseits** **abgeschlossenen Bauvertrag** vom 26./27. August 1901, betreffend **Ausführung** des **Elektrizitätswerkes** in **Wangen** a. **A.** 4. Die **Fertigstellung**, sowie der **künftige Betrieb** dieses **Unternehmens**, sei es **allein**, sei es **in Verbindung** mit **andern Elektrizitäts-Unternehmungen**; 5. die **Errichtung**, die **Erwerbung**, die **Pachtung**, der **Betrieb**, die **Veräußerung**, die **Verpachtung** von **Wasserwerks- und Kraftübertragungsanlagen** aller Art; 6. die **Erwerbung** von **Grundstücken**, **Gerechtigkeiten**, **Konzessionen**, **Wasserkräften** und **Anlagen**, sowie die **Gründung** und der **Betrieb** von **Unternehmungen** aller Art, welche den **sub. 1—5** **gedachten Zwecken**, insbesondere der **Verwertung** und **Nutzbarmachung** der **erzeugten elektrischen Energie**, dienen. Die **Statuten** der **Gesellschaft** datieren vom 5. März 1903. Die **Dauer** der **Gesellschaft** ist auf **eine bestimmte Zeit** nicht **beschränkt**. Das **Grundkapital** der **Gesellschaft** beträgt **Fr. 6,000,000** und ist **eingeteilt** in **12,000** auf den **Inhaber** **lautende vollentbezahlte Aktien** à **Fr. 500**. Der **Verwaltungsrat** kann die **Aktien** ganz oder **teilweise** in **Titel** zu **5 Aktien** = **nominal Fr. 2500** **zusammenfassen**. Die **Bekanntmachungen** an die **Aktionäre** erfolgen in **für die letztern rechtsverbindlicher Weise** durch **einmalige Publikation** im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in **Bern**, in je **einer** vom **Verwaltungsrat** zu **bestimmenden Zeitung** in **Zürich, Basel, Bern** und **Frankfurt a. M.**, sowie in **allfällig** **weiteren**, vom **Verwaltungsrat** zu **bezeichnenden Publikationsorganen**. Bis auf **weiteres** sind **neben dem «Schweiz. Handelsamtsblatt»** als **Publikationsorgane** bezeichnet: Die «**Neue Zürcher Zeitung**», in **Zürich**, die «**Basler Nachrichten**», in **Basel**, der «**Bund**», in **Bern** und

die «**Frankfurter Zeitung**», in **Frankfurt a. M.** Die **Vertretung** der **Gesellschaft** nach **aussein** und die **Führung** der **verbindlichen Firma-Unterschrift** kann **seitens** des **Verwaltungsrates** einer **Direktion** **übertragen** werden, welche aus **einem** oder **mehreren Direktoren** besteht, die **nicht Mitglieder** des **Verwaltungsrates** sein **müssen**. Der **Verwaltungsrat** kann **ausserdem** noch **andere Personen** **inner- oder ausserhalb** seiner **Mitte** **bezeichnen**, denen die **rechtsverbindliche volle** oder **Prokura-Unterschrift** **namens** der **Gesellschaft** **zustehen** soll. Der **Verwaltungsrat** kann **ferner** einen **ständigen Delegierten** aus seiner **Mitte** mit der **speziellen Ueberwachung** der **Geschäftsführung** **betrauen** und **ihn** so der **Direktion** **vorsetzen**. In seiner **Sitzung** vom 5. März 1903 hat der **Verwaltungsrat** zu seinem **ständigen Delegierten** mit dem **Rechte** der **Einzel-Unterschrift** **namens** der **Gesellschaft** **ernannt**: **Direktor Alfred Astfalk**, von und in **Frankfurt a. M.** und **ausserdem** das **Recht** der **vollen Einzel-Unterschrift** erteilt: dem **Präsidenten** des **Verwaltungsrates** **Generaldirektor Bernhard Salomon**, von und in **Frankfurt a. M.**

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Olten.*

1903. 5. März. Die Firma **Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn** **A. G.** in **Olten** (S. H. A. B. 1900, pag. 445) erteilt **Kollektivprokura** an **Jakob Dommerque**, **Ingenieur**, von **Mayschoss** (**Rheinlande**), und **Emil Beck**, **Bureauchef**, von **Zürich**, beide **wohnhaft** in **Olten**, in dem **Sinne**, dass **dieselben** **unter sich** oder **mit einem andern** **Unterschriftsberechtigten** **kollektiv** **zeichnen**.

6. März. Unter dem **Namen** **Evangelisch-christlicher Jünglings- & Männerverein Olten** hat sich mit **Sitz** in **Olten** ein **Verein** **gegründet**, welcher die **Förderung** in **religiöser** und **sittlicher** **Hinsicht**, sowie die **Pflege** **edler Geselligkeit**, **Bildung** und **Freundschaft** zum **Zwecke** hat. Die **Statuten** sind **am 2. Januar 1903** **festgestellt** worden. **Aktivmitglieder** des **Vereins** können **nur solche Jünglinge** und **Männer** werden, welche **das 16. Altersjahr** **zurückgelegt** und **mindestens** **einen Monat** dem **Verein** als **ausserordentliche Mitglieder** **angehört** haben. **Aktiv-Mitglieder** **anderer Jünglingsvereine**, welche **sich** als **solche** **ausweisen**, können **ohne weiteres** in **gleicher** **Eigenschaft** **aufgenommen** werden. Die **Aufnahme** erfolgt **bei** **absolutem** **Mebr** der **anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** in **geheimer Abstimmung**. **Unter** den **gleichen Voraussetzungen** können **sich** auch **Männer** und **Jünglinge** als **freie Mitglieder** in den **Verein** **aufnehmen** lassen. **Ferner** werden **Freunde** des **Vereins** auf **ihren Wunsch** als **Passivmitglieder** **aufgenommen**. Die **Mitgliedschaft** **erlischt** durch **schriftliche Austrittserklärung**, sowie **durch** **Ausschluss** aus dem **Verein**. Die **Aktiv- und freien Mitglieder** zahlen **ein** **Eintrittsgeld** von **50 Centimes**, sowie **Monatsbeiträge** in der **gleichen Höhe**. Die **Passiv-Mitglieder** haben **halbjährlich** **Beiträge** von **mindestens** **1 Fr. 50** zu **entrichten**. Der **Verein** gehört dem **Kantonverband** der **Aargauischen Jünglings- und Männervereine** an, **welcher** eine **Sektion** des **Schweizerischen Jünglingsbundes** **bildet**. Die **Bekanntmachungen** des **Vereins** **erfolgen** durch **persönliche schriftliche Mitteilung**. Die **Organe** des **Vereins** sind: die **Mitgliederversammlung** und **der** aus **sieben Mitgliedern** **bestehende Vorstand**. Die **rechtskräftige** **Unterschrift** **führen** **gemäss** **Beschluss** der **Generalversammlung** vom 21. Januar 1903 **Max Zimmermann**, **Pfarrer**, **Hans Friedli**, **Ingenieur**, und **Johann Niggli**, **Maler**, **alle** in **Olten**, **kollektiv** **je** zu **zwei**.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1903. 6. März. Die von der Firma **J. H. Oberhaensly**, in **Herisau** an **Hans Zoller** erteilte **Prokura** (S. H. A. B. Nr. 341 vom 13. September 1900, pag. 1247) ist **infolge** **Austrittes** **desselben** **erloschen**.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Brugg.*

1903. 6. März. Die Firma **J. Baumann**, **Gesch.-Agent** in **Villigen** (S. H. A. B. 1886, pag. 722) ist **infolge** **Aufgabe** des **Geschäftes** **erloschen**.

*Bezirk Zofingen.*

6. März. Die **Kollektivgesellschaft** **unter** der **Firma** **Rud. Hüny Söhne** in **Kölliken** (S. H. A. B. 1893, pag. 596) hat **sich aufgelöst**. Die **Firma** ist **nach** **beendeter Liquidation** **erloschen**.

6. März. Inhaber der Firma **G. Haeny-Akermann** in **Kölliken** ist **Gottbold Haeny-Akermann**, von und in **Kölliken**. Natur des Geschäftes: **Gereherei** und **Lederhandlung**.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Cully.*

1903. 6. mars. D'extrait du procès-verbal du 8 février 1903 de l'assemblée générale de la Société de Laiterie des Cornes de Cerf, aux Cornes de Cerf rière Forel, il appert que la modification suivante a été apportée à l'article 2 des statuts: «Un seul des enfants, garçon ou fille, peut hériter du droit du père. S'il y en a plusieurs, les autres peuvent acquérir un droit à la condition exclusive qu'ils gardent une portion du terrain du père et moyennant le paiement d'une finance de 40 francs. La création de ces droits doit se faire dans les trois mois qui suivent la date du partage, sinon ils ne peuvent plus être créés.» Le comité de la dite société, renouvelé le 18 janvier 1903, est composé de **Louis Cordéy**, président; **Henri Colomb**, secrétaire; et comme membres **Charles Cordéy**, caissier; **Charles Richard**; **François Bastian**; **Aimé Lambelet**; **Rodolphe Falquier**; et **Louis Mercanton**, tous rière Forel.

*Bureau de Nyon.*

5 mars. La raison **Jules Tille**, à **Coppet** (F. o. s. du c. du 24 mars 1892, page 289), est radiée ensuite de **renonciation** du **titulaire**.

Bureau de Vevey.

6 mars. Les maisons suivantes ont cessé d'exister, pour les causes ci-après indiquées:  
**Firmin François**, à Vevey (F. o. s. du c. du 27 juillet 1900, n° 266, page 1067), faillite et fuite du titulaire;  
**L. Duvernoy**, à Montreux (F. o. s. du c. du 5 juillet 1901, n° 243, page 969), faillite du titulaire;  
**P. Longchamp**, à Montreux (F. o. s. du c. du 20 mars 1902, n° 110, page 438), faillite et décès du titulaire;  
**Terrillini Gioachino**, aux Planches-Montreux (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67, page 539), faillite du titulaire;  
**L. Franz**, à Montreux (F. o. s. du c. du 8 octobre 1900, n° 334, page 1340), faillite de la titulaire;  
**G. Narbel**, à Vevey (F. o. s. du c. du 7 août 1890, n° 116, page 601 et du 10 mai 1899, n° 157, page 636), cessation de commerce et départ du titulaire. Ces raisons sont donc radiées d'office.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1903. 5 mars. Dans sa séance du 8 avril 1902, l'assemblée générale des membres de la Société pour la restauration du Temple de Cortaillod, ayant son siège à Cortaillod (F. o. s. du c. du 9 mai 1900, n° 169, page 680), constatant que le but pour lequel la dite société s'était constituée, était complètement atteint, a décidé la dissolution de cette société et la radiation de l'inscription faite au registre du commerce.

5 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme Fabrique de moteurs et de machines (ancienne maison Zurcher, Luthi et C<sup>ie</sup>), à St-Aubin (F. o. s. du c. du 7 avril 1902, n° 133, page 529), a, dans sa séance du 22 décembre 1902, délégué la signature sociale à son vice-président W.-Louis Calame-Colin, du Locle, à Bôle, signant collectivement soit avec le directeur ou le sous-directeur, soit avec l'un des deux autres administrateurs délégués.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 5 mars. La raison H. Euvrard, Fabrique de moutarde et dérivés, à Versoix (F. o. s. du c. du 4 février 1901, page 142), et 20 juin 1902, page 941, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

5 mars. La maison H. C. Andreae, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 14 novembre 1902, page 1610), a fondé, dès le premier mars 1903, une succursale à Versoix, où il joint, à son genre d'affaires primitif, l'exploitation d'une Fabrique de moutarde et dérivés. (Ancien commerce H. Euvrard.)

5 mars. Suivant procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires, dressé le 20 février 1903, par M<sup>e</sup> Charles-Alfred Cherbuliez et son collègue, notaires, à Genève; la Société Nationale de Construction, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1900, page 1304); et 30 avril 1901, page 630), a porté son capital social, de la somme de fr. 170,000, à celle de deux cent vingt mille francs (fr. 220,000), par l'émission de 200 actions privilégiées, de fr. 250 chacune, entièrement souscrites et intégralement libérées.

5 mars. Dans son assemblée générale du 10 janvier 1903, la société dite: Chambre syndicale des Moutards en fer du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1901, page 1722; et du 15 septembre 1902, page 1337), a renouvelé son bureau comme suit Jacques Giacometto, président; à Carouge; Charles Bertilliot, secrétaire, à Plainpalais; et Jean Aebi, trésorier, à Genève. La société est engagée par la signature collective de ces trois membres, ou par celle du président spécialement délégué.

5 mars. Le chef de la maison J. P. Gardiol, aux Eaux-Vives, commencée en octobre 1902, est Jean-Paul Gardiol, originaire des Vallées vaudoises du Piémont (Italie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Droguerie et épicerie; spécialités de cafés verts et torréfiés, à l'enseigne: «A la Renommée du Bon Café». Magasin: 27, Rue de la Terrassière. (Ancien locaux «F. Garralda».)

Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken.

Chambre de compensation des banques d'émission suisses.

Verkehr im Jahre 1902. — Mouvement dans l'année 1902.

Konto A. — Compte A.			
Uebertragungen von Konto auf Konto. — Virements de compte à compte		Fr.	1,454,500. —
Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:			
Eingang — Entrée	Fr. 770,200. —		
Ausgang — Sortie	n 1,990,200. —		
		Fr.	2,160,400. —
			Fr. 3,614,900. —
Konto B. — Compte B.			
Uebertragungen von Konto auf Konto — Virements de compte à compte		n	60,853,016. 36
Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:			
Eingang — Entrée	Fr. 35,126,900. —		
Ausgang — Sortie	n 35,101,300. —		
		n	70,227,600. —
General-Mandate — Mandats généraux			
wurden ausgestellt — ont été délivrés	6080	{ Stück im Betrage von / {mandats au montant de }	Fr. 10,579,919. 22
und eingelöst et payés	5920	id. id.	n 10,342,287. 05
			n 20,922,206. 27
Saldi der wöchentl. Abrechnungen — Solde de virements hebdomadaires:			
Eingelieferte Abrechnungsbordereaux	1560		n 39,108,880. 90
Bordereaux produits			n 39,108,880. 90
			Fr. 194,726,108. 58

Umsatz der wöchentlichen Abrechnungen (in einfacher Aufrechnung)

Mouvement des virements hebdomadaires (simple colonne).

	Anzahl der Posten im Haben Nombre des comptes-créditeurs	Betrag Montant fr.
Januar — Janvier	185	7,323,600. —
Februar — Février	179	6,678,970. —
März — Mars	149	2,361,800. —
April — Avril	328	5,726,650. —
Mai — Mai	405	6,283,600. —
Juni — Juin	329	11,776,721. 70
Juli — juillet	362	8,297,989. 70
August — Août	387	8,165,904. 55
September — Septembre	376	5,547,829. —
Oktober — Octobre	479	5,377,592. 65
November — Novembre	377	4,461,537. 30
Dezember — Décembre	609	6,896,879. 75
	4065	78,342,954. 65

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Portland (Oregon).

(Bericht des Schweiz. Konsuls, Herrn Karl Bircher, über das Jahr 1902).

**Allgemeines.** Das verfllossene Jahr 1902 kann für den ganzen Nordwesten als ein gutes bezeichnet werden. Handel und Verkehr waren belebt; das Geld ging in der Stadt wie auf dem Land leicht ein. Das in meinem letztjährigen Jahresberichte erwähnte Initiativ- und Referendumsbegehren für den Staat Oregon ist vom Volke im Monat Juni abhin mit 60,000 gegen nur 6000 Stimmen angenommen worden.

Die gesetzgebenden Organe der drei Staaten meines Konsularbezirks\* sind gegenwärtig versammelt. Die grosse Mehrzahl der neuen Gesetze sind in wirklich demokratischem Sinne, d. h. zu Gunsten der breiten Masse des Volkes verfasst. In Oregon ist soeben eine progressive Erbschaftsteuer eingeführt worden; bis heute ruhte die Steuerlast auf dem Grundeigentum.

Für die «Lewis & Clark Centennial Exposition» im Jahre 1905 haben die gesetzgebenden Versammlungen der Nachbarstaaten Subventionen bewilligt; Oregon selbst gab eine halbe Million Dollars. Im ganzen werden nach meiner Schätzung zirka 1 1/2 Mill. \$ zu Gunsten dieses Unternehmens gezeichnet werden. Ein Hauptzweck desselben ist, direkte Handelsbeziehungen mit Ostasien anzuknüpfen; es sind bereits Delegierte nach Japan und China geschickt worden, um diese Staaten für die Ausstellung zu interessieren.

Italien hat letztes Jahr hier ein Vizekonsulat errichtet; damit sind nun 14 fremde Staaten durch Konsulate in Portland vertreten. Es ist dies ein Beweis, dass wir im internationalen Handel eine nicht unbedeutende Stellung einnehmen.

**Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke, etc.** Für 1902 will ich hier nur zwei Produkte erwähnen, nämlich Wolle und Hopfen. Die Hopfenerte war eine gute und was noch mehr sagen will, der Preis ist auf 25 Cents per Pfund gestiegen, nachdem er während Jahren nur 12 Cents betragen hat, ja sogar oft bis zu 7 Cents gefallen ist. Auch die Wolle erzielte im Vergleich zu den vergangenen Jahren beinahe den doppelten Preis. Sie wurde zu 10 bis 15 Cents per Pfund verkauft, was eine beträchtliche Summe ausmachte, hat doch Oregon allein im Jahr 1902 über 20 Mill. Pfund ungewaschene Wolle produziert.

Die Bergwerke Oregons lieferten im Berichtsjahre für rund 5 Mill. \$ Gold, diejenigen von Washington und Idaho zusammen für einen ungefähr gleichen Betrag.

Die Lachs-fischereien am Columbia-Flusse ergaben einen Fang von 24 Mill. Pfund im Wert von 2 1/2 Mill. \$.

**Ein- und Ausfuhr.** Oregon exportierte im verflossenen Jahr 300 Mill. Fuss gesägtes Holz. Der Portland Weizenexport wird auf 15 Mill. Bushels geschätzt, mit Einschluss von Mehl im Gesamtwert von 10 Mill. \$. Die Ausfuhr nach Südafrika, bestehend in Weizen, Mehl, Holz, Fisch, etc., erreichte die Summe von \$ 1,675,000. Ganze Segelschiffadungen gingen direkt nach Kapstadt.

Für St. Galler Stickereien ist die Mode sehr günstig. Da die hiesigen Firmen ihren Bedarf aber in New-York decken, genügt es, dort Propaganda zu machen.

**Einwanderung.** Dieselbe war letztes Jahr grösser als je seit Eröffnung der direkten Eisenbahnverbindungen mit den östlichen Staaten im Jahr 1883. In Oregon allein sollen 25,000 Einwanderer eingetroffen sein. An Raum fehlt es allerdings nicht, da dieser Staat noch über mehr als 25 Mill. Acres vakantes Regierungsland verfügt.

Verschiedenes — Divers.

**Deutsche Tuberkulose-Heilstättenbehandlung.** Dem Reichstag ist vom Staatssekretär des Innern eine 74 Seiten umfassende Denkschrift über die Tuberkulose und ihre Bekämpfung vorgelegt worden, welche die gegenwärtige Verbreitung dieser Krankheit, ihr Wesen, ihre Uebertragung, die Vorbeugung und allgemeine Bekämpfung der Tuberkulose, sowie die besonderen Massregeln zu ihrer Bekämpfung und in einem Anhang die Tuberkulose der Haustiere behandelt.

Dass die Anstaltsbehandlung der Tuberkulose in geeigneten Fällen befriedigende Ergebnisse liefert, hatte bereits die Erfahrung bei den vor 1895 vereinzelt errichteten Heilstätten gezeigt, doch fehlte es zunächst noch an einem zahlenmässigen Beweise hierfür. Das deutsche Gesundheitsamt nahm daher im Jahre 1896 die Herstellung einer Heilstättenstatistik in Angriff; die bisherigen Ergebnisse derselben sind in den «Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamt» summarisch niedergelegt. Die Statistik soll noch einige Zeit hindurch fortgesetzt werden.

Die bis zum Jahre 1901 durchgeführte, etwas mehr als 6000 Fälle umfassende Bearbeitung des eingegangenen Zählkartenmaterials hat in Bezug auf den Heilerfolg dem «Deutschen Reichsanzeiger» zufolge, zu nachstehenden Feststellungen geführt: Von je 100 Anstaltspflinglingen waren bei der Beendigung der Kur 67,3 vollständig erwerbsfähig für den alten Beruf, 7,4 vollständig erwerbsfähig für einen anderen Beruf, 14,6 teilweise erwerbsfähig, 11 nicht erwerbsfähig; 87,7 waren als geheilt oder gebessert, 8,8 als ungebessert, 3,1 als verschlechtert entlassen worden und 0,5 mit Tod abgegangen. Am günstigsten waren die Behandlungsergebnisse bei den weniger vorgeschrittenen Erkrankungen (1. und 2. Stadium); der Prozentsatz der Heilungen und Besserungen stellte sich hier auf 95,2 bzw. 89,9. Die aus anderweitigen praktischen Erfahrungen geschöpfte Lehre, mit der Behandlung der Lungenschwindsucht so frühzeitig als möglich zu beginnen, erscheint also auch statistisch wohl begründet.

Die Bearbeitung der Zählkarten hat gezeigt, dass die medizinische Beurteilung des Erfolges (Heilung, Besserung, etc.) in verschiedenen Heilstätten nicht gleichmässig ist, so dass die Ergebnisse der Behandlung zwischen den einzelnen Heilstätten nicht ohne weiteres vergleichbar sind. Deshalb ist im Jahre 1901 auf Grund einer Beratung mit besonders erfahrenen Fachmännern und mit Vertretern der Versicherungsanstalten ein neues Zählkartenformular aufgestellt worden, welches durch spezielle Aufzeichnung des Lungenbefundes und der übrigen Begleiterscheinungen bei der Aufnahme sowie bei der Entlassung aus der Heilstätte eine tunlichst gleichmässige Beurteilung ermöglichen will.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Gewinnung zuverlässiger Unterlagen zur Beantwortung der Frage, wie lange die Heilerfolge andauern und welche Veränderungen in den erkrankten Lungen im Verlaufe der Zeit eintreten. Hierzu sind von Zeit zu Zeit wiederholte Untersuchungen der zu entlassenden Pflinglinge durch geeignete Aerzte erforderlich, am besten durch dieselben Aerzte, welche in der Heilstätte die Behandlung des Kranken geleitet haben. Einzelne Versicherungsanstalten, namentlich diejenige der Hansestädte, lassen solche Untersuchungen schon seit einer Reihe von Jahren ausführen; bei der Wichtigkeit der Sache hat die Reichsverwaltung auf eine Verallgemeinerung dieser Einrichtung hinwirken zu

\* Oregon, Washington und Idaho.

sollen geglaubt; mit Hilfe von Mitteln, welche aus dem zur Bekämpfung der Tuberkulose zur Verfügung gestellten Fonds abgezweigt wurden, gelingt es nach und nach, immer mehr Heilstätten und Versicherungsanstalten hierfür zu gewinnen.

Nach anderen, mehr praktisch-technischen Gesichtspunkten werden die Heilerfolge vom Reichsversicherungsamte ermittelt, indem alljährlich durch Umfrage festgestellt wird, ob die Erwerbsfähigkeit der früheren Pflinglinge noch andauert. Höchst eigentümlicher Weise wird es als voller Heilerfolg (gleich Erwerbsfähigkeit) angesehen, wenn der Pflingling noch im stände ist, durch eine seinen Kräften und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit, die ihm unter billiger Berücksichtigung seiner Ausbildung und seines bisherigen Berufes zugemutet werden kann, ein Drittel desjenigen zu erwerben, was körperlich und geistig gesunde Personen derselben Art mit ähnlicher Ausbildung in derselben Gegend durch Arbeit zu verdienen pflegen.

Bemerkenswert war, dass nicht wenige der Pflinglinge, welche bei der Aufnahme in die Heilstätte an den schwereren Formen der Tuberkulose (Stadium 2 oder 3) gelitten hatten und später als ungebessert entlassen waren, bei den Nachuntersuchungen als «vollständig erwerbsfähig» befunden wurden. Ohne Zweifel ist diese nachträgliche Besserung als Wirkung der in den Heilstätten erlernten gesundheitsmässigen Lebensweise und hygienischen Gewöhnung aufzufassen.

Soweit sich bisher übersehen lässt, können die Ergebnisse der Anstaltsbehandlung in Bezug auf den eigentlichen Kurserfolg sowohl, als auch auf die Nachhaltigkeit desselben im ganzen als zufriedenstellend angesehen werden. Zwar bedeutet die Wiedererlangung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit in vielen Fällen noch keine Heilung.

**Aussenhandel Deutschlands.**

	Januar.		
	Einfuhr		
	Menge		
	1903	1902	Differenz gegen 1902
Total	32,036,992	29,669,557	+ 2,367,435
Darunter			
Edelmetalle	908	972	- 64
Uebr. Artikel	32,036,084	29,668,585	+ 2,367,499
Total	31,497,581	24,742,575	+ 6,755,006
Darunter			
Edelmetalle	334	273	+ 121
Uebr. Artikel	31,497,187	24,742,302	+ 6,754,885

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.		Banca d'Italia.	
26 février.	5 mars.	10 février.	20 février.
Encasse métall.	117,545,459	121,409,128	121,409,128
Portefeuille	538,899,192	540,645,278	540,645,278
Circulat. de billets	631,209,910	631,209,910	631,209,910
Comptes-courants	78,049,270	78,049,270	78,049,270
Moneta metallica	404,060,862	408,285,641	408,285,641
Portafoglio	303,831,920	300,852,053	300,852,053
Circolazione	836,784,752	836,784,752	836,784,752
Conti corr. a vista	94,235,219	94,235,219	94,235,219

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.**

Assemblée générale ordinaire des actionnaires, le jeudi, 26 mars 1903, à 3 1/2 heures du soir, à l'Hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.

**Ordre du jour:**

- 1° Rapport sur l'exercice de 1902. (485)
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Application du produit net de 1902.
- 4° Nomination des contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, seront à disposition au bureau de l'administration, dès le 15 mars 1903. Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits, par le dépôt des titres au bureau de l'administration, dès le 10 mars 1903 et le jour de l'assemblée, au bureau siégeant à l'Hôtel du Cerf jusqu'à 3 1/2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres, il sera délivré des cartes de légitimation.

TRAMELAN, le 6 mars 1903.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

**Léon Perrin.**

**Compagnie Internationale du Gaz Aérogène (Système van Vriesland).**

**Assemblée générale ordinaire et extraordinaire**

jeudi, 26 mars 1903, à 5 heures, au siège social, 5, Boulevard du Théâtre.

**Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:**

- 1° Rapport du conseil d'administration pour 1902. (484)
- 2° Rapport du commissaire vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux vérificateurs des comptes.

**Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:**

Proposition de liquidation de la Société.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont dès ce jour à la disposition des actionnaires. Pour assister aux assemblées, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 25 mars au siège social, 5, Boulevard du Théâtre à Genève.

**Société d'Exploitation des Câbles Electriques (Système Berthoud Borel & Co),**

**Cortailod.**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour jeudi, 16 avril 1903, à 11 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.

**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes, fixation du dividende.
- 4° Nomination de trois administrateurs en remplacement de Messieurs Mauric de Perrot, Max de Coulon et Georges Courvoisier, membres sortants et rééligibles.
- 5° Nomination de deux vérificateurs de comptes et d'un suppléant pour 1903. (493)
- 6° Divers.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, avant le 8 avril, à l'une des caisses ci-après: MM. Pury & Cie, Perrot & Cie, Du Pasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, ou au siège social, à Cortailod.

Le rapport des commissaires-vérificateurs, le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1902, seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 8 avril, au siège social, à Cortailod.

Cortailod, le 6 mars 1903.

La direction.

**Neue Schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra.**

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, den 18. März 1903, nachmittags 2 Uhr, im Vereinshaus zu Wirtlen in Solothurn.

**Traktanden:**

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung. (491)
- 2) Rücktritt des Herrn Ubaldo von Roll.
- 3) Mitteilungen.

Solothurn, den 8. März 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**G. Rossel-Pfähler.**

**SOCIÉTÉ INDUSTRIELLE DU CANAL DE L'ANIENE, Rome.**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 26 mars 1903, à 3 heures de l'après-midi, au siège social, à Rome, Via del Pozzetto 148.

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Rapport du conseil d'administration. (490.)
- 2° Rapport des syndics.
- 3° Présentation et discussion du bilan.
- 4° Election d'un conseiller, des syndics et suppléants.
- 5° Fixation des émoluments des conseillers et des syndics.

Pour être admis à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions, avant le 21 mars, à la caisse de la société, à Rome, Via del Pozzetto 148, ou à la Banque Industrielle Genevoise, à Genève.

Rome, le 3 mars 1903.

Le conseil d'administration.

**Etude de M<sup>e</sup> MONNIN, notaire à MOUTIER.**

**A vendre.**

**Une propriété et force hydraulique attenante.**

A Courrendlin (Jura Bernois), au centre du village et à proximité de la gare, une propriété comprenant:

- 1° Maison d'habitation, moulin, magasin, grange et écurie;
- 2° Cours d'eau (Birse) appartenant à la propriété d'une force hydraulique utilisable de 100 chevaux.

Cette force hydraulique est utilisée actuellement pour l'exploitation d'un moulin. Elle pourrait avantageusement servir à n'importe quelle exploitation industrielle et conviendrait surtout pour installations de forces électriques. (412)

Pour visiter et traiter, s'adresser à la propriétaire, Madame Broquet, négociante, à Courrendlin ou au notaire soussigné.

Moutier, le 24 février 1903.

Par commission:

**Alph. L. Monnin, notaire.**

**Bank in Glarus.**

Die Coupons Nr. 6 unserer Aktien, werden mit Fr. 28. — pr. Sk., ausser an unserer eigenen Kassa, eingelöst in (472)

Zürich durch die Schweiz. Kreditanstalt, Basel durch die Basler Handelsbank.

**Papierhandlung en gros**  
**A. Jucker, Nachf. v.** (411)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

**Neu! Lebertran-Chokolade**  
Kinder-verabscheuten flüssigen  
Lebertran, alle essen aber gerne  
**Natterer's Lebertran-Tabletten**  
Arztlich empfohlen. Verkauf in Carton zu Fr. 0.75, 1.50, 3.00, 6.00  
Prospect gratis in franco. Fabrik pharm. Cant. Olten, Schweiz.

(324)

# Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

## Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 46. ordentlichen Generalversammlung, welche

**Samstag, den 21. März 1903, vormittags 10 Uhr**

im **Übungssaal der Tonhalle** (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1902.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1902.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1902 erzielten Reingewinnes.
- 4) Ersatzwahl in die Revisionskommission.
- 5) Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 12. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag, den 13. März bis Donnerstag, den 19. März an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1902, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 26. Februar 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

(427)

Der Präsident:

**Abegg-Arter.**

Die Direktion:

**Frey. Escher.**

## SOCIÉTÉ ANONYME

de la

### fabrique de chocolat Amédée Kohler & fils.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **lundi 23 mars 1903**, à 2<sup>h</sup> heures de l'après-midi, au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.

#### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1902.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Adoption des comptes et décharge à donner aux administrateurs.
- 4<sup>o</sup> Fixation du dividende.
- 5<sup>o</sup> Nomination de deux commissaires-vérificateurs des écritures pour l'exercice 1903.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions devront être déposées huit jours avant la réunion en mains de l'Union financière de Genève, à Genève, ou de MM. Chavannes et Cie, à Lausanne. Le dépôt des actions pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires des titres.

Les actionnaires sont informés que le bilan arrêté au 31 décembre dernier, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à leur disposition huit jours avant l'assemblée au siège social à Echandens, à l'Union financière de Genève et chez MM. Chavannes et Cie, à Lausanne. (452)

## EINLADUNG

zur

**ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

der

### Schweiz. Metallwerke Dornach

**Samstag, den 21. März 1903, nachmittags 3 Uhr,**  
in der **Brauerei Merian, Steinenthorstrasse, in Basel.**

(411)

#### Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über einen Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erweiterung des Geschäftskreises (§ 11 der Statuten). (454.)
- 2) Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat.

# Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

## Dividenden-Zahlung.

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1902 auf

**6 Prozent**

festgesetzt.

(457)

Die Zahlung erfolgt ab 9. März spesenfrei mit: **Fr. 30** per Aktie von Fr. 500 an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf, sowie bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern gegen Coupon **Nr. 10.**

Zürich, den 7. März 1903.

Das Direktorium.

# Hypothekarbank Zürich.

## EINLADUNG

zur

**siebenten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf **Freitag, den 27. März (statt 13. März) 1903,**  
vormittags 11 Uhr,

in das **Zunftthaus zur Waag.**

#### Traktanden:

- 1) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1902, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Decharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
- 3) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Rechnungsjahr 1903.
- 5) Revision der Statuten.
- 6) Konstatierung der Erhöhung des Aktienkapitals von 2 Millionen auf 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen und der Volleinzahlung der weiter emittierten Fr. 500,000.

Stimmkarten können bis und mit dem 25. März im Geschäftslokale, Metropol, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren, sind vom 4. März a. c. an im Geschäftslokale den Aktionären zur Einsicht aufgelegt und können vom genannten Tage an daselbst bezogen werden. [489]

Zürich, den 24. Februar 1903.

Der Verwaltungsrat.

## Horlogerie de confiance.

Si vous désirez acheter une montre de confiance pour Dames et Messieurs adressez-vous à (160)

**Georges Jules Sandoz,**  
successeur de Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, **La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc, n° 2.** Echantillons à disposition. — Conditions spéciales à Messieurs les horlogers.

## D<sup>r</sup> juris,

im Besitz des Anwaltpatentes, mit mehrjähriger Gerichtspraxis, des Französischen, Italienischen und Englischen kundig, gegenwärtig in Stellung, sucht eine seinen Kenntnissen und seiner Erfahrung entsprechende Position im In- oder Ausland. Mässige Ansprüche. (487)

Offerten unter Chiffre **Z Y 2024** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Zürich.

Wer übernimmt einen

## Hypotheken-Titel!

im ersten Rang von **40,000 Fr.** à **4%** zinsbar. Amtliche Schätzung **82,000 Fr.**

Offerten unter Chiffre **Z E 2005** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Zürich. (486)

Tüchtiger

## Maschinenschreiber u. Stenograph,

der drei Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht jetzige, ungekündete Stellung baldmöglichst zu wechseln. Beste Referenzen. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **Z T 1919** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Zürich zu richten. (476)

## FRANZÖSISCHE

**B. Dumas, Propriétaire, in Thézan** (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

## WEINE

## Jeune employé,

sachant allemand et français, connaissant tous les travaux de bureaux, cherche place pour de suite. Offres sous chiffre **E 103** à **Rodolphe Mosse, Bern.** (467)

Inserate für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ und ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.



(380)

## OCCASION

Um damit aufzuräumen verkaufen wir eine Partie

## CRANDALL

Schreibmaschinen. neuestes Modell mit Universal-Klavatur weit unter Selbstkosten.

Prospekte gratis

**HAMBERGER & LIPS** (96)  
BERN

## Zu verkaufen:

Luftkompressoren, Bohrmaschinen System Ferroux), Stossscheiben, Gestelle für Bohrmaschinen, Stahlröhren von verschiedenen Durchmesser, Elektro-Motoren von 3 HP, 9 HP, 20 HP, Sulzer Ventilatoren, Ambosse, Schraubstücke, transportable Schmieden, montierte Wagenachsen (Radabstand 0,50 m).

**Benzin- und Gasmotore** von 2, 3, 5 und 15 Pferdekraften. Alles in bestem Zustande und sehr billig. (213.)

Man wende sich an **Gillieron & Amrein** in Vevey.

## Teilhaber gesucht.

Tüchtiger Fachmann sucht jüngeren Kaufmann mit einer Einlage von Fr. 3-5000 zur Fabrikation und dem Vertrieb von Spirituosen.

## Branchenkenntnis erwünscht.

Offerten unter Chiffre **Z H 1933** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Zürich. (473)